

Fachkräftemangel ? Beschäftigte weiterbilden !

WEITERBILDUNGS BONUS



- Identifikation von Bildungsbedarfen
- Passgenaue Weiterbildungen für Beschäftigte
- Fördermittelberatung und Förderung
- Begleitung digitaler Transformationsprozesse
- Entwicklung von Qualifizierungsstrategien
- Kooperationen mit Akteuren auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt

Das Projekt Weiterbildungsbonus PLUS wird von der Europäischen Union und der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Finanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION



Beschäftigte qualifizieren – Kompetenzen stärken!

Der Mangel an Fachkräften ist in Zeiten der wirtschaftlichen Transformation eine der größten Herausforderungen für Betriebe aller Branchen. Hilfreich ist es, in den eigenen Reihen zu schauen, ob nicht vorhandene Kompetenzen bei Mitarbeitenden (gerade auch geringqualifizierte) verbessert und für neue Aufgaben aktiviert werden können. Im Zuge der Hamburger Fachkräfte- und Weiterbildungsstrategie werden die Pfosten gesetzt. Bildungszeiten und Teilhabe an beruflicher Weiterbildung sollten genutzt werden.

Zielführend sind Bildungskonzepte, die auf die individuellen Bedarfe der Mitarbeitenden und der betrieblichen Abläufe ausgelegt sind. Das muss organisiert werden und stellt eine Herausforderung dar. Zur Bewältigung dieser Aufgabe kann auf die Förderungen des Hamburger Weiterbildungsbonus PLUS zurückgegriffen werden. Dabei werden nicht nur die Fortbildungen finanziell gefördert, sondern es wird auch aktiv bei der Qualifizierungsplanung unterstützt: Bildungsbedarfe ermitteln, Bildungsformate passend machen und im Rahmen der betrieblichen Abläufe organisieren.

Sämtliche Beratungsleistungen sind für die Unternehmen im Rahmen des EU-geförderten Projektes Hamburger Weiterbildungsbonus PLUS kostenfrei.

Über den Weiterbildungsbonus PLUS werden in der Regel alle beruflichen Weiterbildungen und Qualifizierungen, etwa IT-Kurse zur Lohn- und Gehaltsabrechnung oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFT), gefördert. Zielgruppen sind aber auch Wiedereinsteiger, zum Beispiel nach Elternzeit oder Krankheit, Menschen, die aufstreckende Leistungen beziehen, oder Rentner, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen.

Ebenso gibt es kaum Einschränkungen bei den Ausbildungsanbietern und auch Inhouse-Schulungen sind möglich. Ein einfaches Handling durch eine digitale Antragsstellung und eine persönliche und kostenlose Beratung soll es den Entscheidern und Beschäftigten so einfach wie möglich machen, sich für eine Weiterbildung zu entscheiden.

www.weiterbildungsbonus.net

Serviceline: 040 / 334 63 21 - 11
(Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr /
Fr 9 – 12 Uhr)

